



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 03.12.2025

Niederschrift

37. Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 18.11.2025

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Dennis Alfonso Muñoz

Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Dr. Jochen Ohl

Ausschussmitglied

Herr Stefan Bock

Herr Johannes Burghaus

Herr Marvin Donig

Frau Birgitt Engelhardt

Herr Hansgeorg Münch

Frau Dr. Margarete Sauer

Herr Simon Weschenfelder

Stellvertretende/r Stadtverordnetenvorsteher/in

Frau Annette Huber

Bürgermeister

Herr Bürgermeister René Kirch

Magistrat

Herr Stadtrat Dr. Gerhard Brunst

Herr Stadtrat Horst Engelhardt

Herr Stadtrat Karlheinz Müller

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Daum

Gäste

Herr Mensur Memic

Verwaltung

Frau Heike Fuhr

Herr Björn Mattheß

Herr Kwang Naiyanart
Schriftführung
Frau Susanne Schübler

Nicht anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Heiko Handschuh

entschuldigt

Beginn der Sitzung:	19:00 Uhr
Ende der Sitzung:	21:23 Uhr

Tagesordnung:

37. Haupt- und Finanzausschusssitzung am 18.11.2025

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 30.10.2025
3. Vorstellung Entwässerungssatzung durch Kalus Control
4. Ergebnis der Umfrage zur Terminvereinbarung im UmStadtBüro
Vorlage: 110/0028/2025
5. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden
6. Haushaltskonsolidierung, Eckwerte und Investitionsplan
7. Änderungsanträge zum Haushaltsentwurf 2026
- 7.1. Antrag der FDP-Fraktion vom 11.11.2025 - Beitritt zum Förderverein MINT-
Zentren Darmstadt-Dieburg
Vorlage: FDP/0036/2025
8. Änderungsliste zum Haushalt 2026
9. Mitteilungen des Magistrats
- 9.1. Digitalisierung
10. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1 Begrüßung

Ausschussvorsitzender Alfonso Muñoz eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Weiterhin stellt er fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 30.10.2025

Gegen das Protokoll der 36. Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 30.10.2025 liegt kein Einwand vor. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

Zu TOP 3 Vorstellung Entwässerungssatzung durch Kalus Control

Bürgermeister Kirch erläutert, dass zum aktuellen Zeitpunkt nicht die komplette Entwässerungssatzung angepasst wird, sondern nur die Gebührenkalkulation, für Wasser und Abwasser.

Herr Memic präsentiert die Kalkulation der für die Jahre 2026 bis 2028 festzusetzenden Wasser- und Abwassergebühren und beantwortet die dazu gestellten Fragen.

Die Präsentation ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt.

Zu TOP 4 Ergebnis der Umfrage zur Terminvereinbarung im UmStadtBüro Vorlage: 110/0028/2025

Der Punkt wird verschoben auf die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 04.12.2025.

Zu TOP 5

Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende teilt den Mitgliedern des Ausschusses mit, dass er eine Anfrage an die Verwaltung bezüglich der Aufgliederung der Sach- und Dienstleistungen gestellt hat. Herr Alfonso Muñoz fordert darin eine Aufstellung der Maßnahmen für die einzelnen Teilbudgets, womit eine bessere Nachvollziehbarkeit für die einzeln angemeldeten Budgets erreicht würde. In den bisherigen Haushaltsberatungen habe man eine pauschale Kürzung nämlich kritisiert. Für eine genaue Kürzung müsse man jedoch wissen, welche Maßnahmen mit dem eingeplanten Geld geplant sind, sonst könne man die Ansätze auch nicht beurteilen.

Zu dieser Frage erläutert der Bürgermeister, dass die Anfrage nicht für alle Produkte ad hoc beantwortet werden kann. Nicht alle Abteilungen haben „Maßnahmenlisten“ zur Abarbeitung, die zur Mittelanmeldung verwendet werden. Er sagt zu, dass die Verwaltung zumindest für das Gebäudemanagement und Straßenbau eine Maßnahmenliste vorlegen kann, die er auch kurzfristig verschicken wird. Ein Hauptgrund für die fehlenden Maßnahmenlisten sei auch, dass das von ihm eingeführte Projektmanagement noch nicht in Gänze umgesetzt ist und es auch viele Projekte in der Verwaltung gibt, bei denen gar keine Mittel eingeplant werden, weil es sich um personelle Ressourcen handelt.

Der Ausschussvorsitzende erwidert, dass von Seiten der Fraktionen keine Einsparvorschläge erarbeitet werden können, so man nicht weiß, welche Projekte geplant sind.

Herr Donig erkundigt sich, wie die Mittelanmeldung innerhalb der Verwaltung umgesetzt wird.

Der Bürgermeister erklärt hierzu den Ablauf.

Der Ausschussvorsitzende weist außerdem auf die verbesserte Steuerschätzung und die finanziellen Mittel von Bund und Land hin, die zur Unterstützung der kommunalen Ebene beschlossen wurden.

Der Bürgermeister präsentiert hierzu die aktuelle Schwebeliste der Verwaltung, in der die neueste Steuerschätzung aus dem November eingearbeitet ist und erklärt, dass für Groß-Umstadt nach der neuesten Schätzung mit 1,7 Mio. EURO mehr an Steueranteilen zu rechnen ist, dadurch aber die Kreis- und Schulumlagen um 1,3 Mio. EURO steigen, wobei im Saldo lediglich rd. 400.000 an Ergebnisverbesserung erzielt werden können. Zu den Finanzhilfen von Bund und Land könne er aktuell noch keine Antwort geben.

Dies sind aktuell die gravierendsten Änderungen des Ergebnishaushaltes 2026 zur Einbringungsversion.

Außerdem teilt er mit, dass seit heute die Neuberechnung des KFA vorliegt, dieser aber in der Kürze der Zeit noch nicht eingerechnet ist. Neu ist, dass die Stadt Groß-Umstadt ab 2026 wieder eine „Investitionspauschale“ erhält. Geschuldet ist dies dem eingearbeiteten Zersiedelungsfaktor.

Der Ausschussvorsitzende spricht in diesem Zusammenhang die Konsolidierung der Verwaltung des ersten Rohentwurfes des Haushaltes mit einem Defizit von 10 Mio. Euro an und dem nun vorgelegten Entwurf der Verwaltung mit einem Fehlbetrag von 900.000 EURO. Er bittet um eine Erläuterung im Ausschuss.

Bezüglich des erwähnten Riesendefizites und wie sich dieses erklären ließe, zeigt der Bürgermeister seine Präsentation aus der Stadtverordnetensitzung zur Einbringung des Haushaltes 2026. In der Präsentation finden sich die Gründe der Kostenmehrung sowie die Maßnahmen, die die Verwaltung vor Einbringung des Haushaltes unternehmen hat, um einen genehmigungsfähigen Haushalt vorlegen zu können. Diese Präsentation wurde mit dem Protokoll der Stadtverordnetensitzung vom 02.10.2025 verschickt und liegt den Ausschussmitgliedern bereits vor.

Zu TOP 6 Haushaltskonsolidierung, Eckwerte und Investitionsplan

Es besteht Konsens, dass dieser Punkt bereits mit TOP 5 hinreichend besprochen wurde.

Zu TOP 7 Änderungsanträge zum Haushaltsentwurf 2026

Zu TOP 7.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 11.11.2025 - Beitritt zum Förderverein MINT-Zentren Darmstadt-Dieburg Vorlage: FDP/0036/2025

Frau Dr. Sauer erläutert den Inhalt des Antrages Ihrer Fraktion und würde sich über ein positives Votum im Rahmen Beschlussfassung des Haushaltes freuen.

Beschluss hierzu erfolgt in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 04.12.2025

Zu TOP 8 Änderungsliste zum Haushalt 2026

Bürgermeister Kirch stellte die aktuelle Änderungsliste der Verwaltung zum Haushalt 2026 bereits unter dem TOP 5 vor.

Zu TOP 9 Mitteilungen des Magistrats

Bürgermeister Kirch:

- berichtet über die „Aktionswoche Hundekot“ über die die Hundehalterinnen und Hundehalter für das Einhalten des Anleingebots sowie die Sauberhaltung der städtischen Grünanlagen verstärkt informiert bzw. angesprochen werden. Auch auf eine Anmeldepflicht zur Erhebung einer Hundesteuer wird hingewiesen. Es wird hierzu auch einen Artikel auf der homepage geben.
- lädt alle Interessierten zur Bürgerinformationsveranstaltung „Windkraftanlagen im Stadtgebiet Groß-Umstadt“ ein, bei der es unter anderem auch um den Austausch zwischen Bürgern, Windkraftbetreibern und Verwaltung gehen wird.

Zu TOP 9.1 Digitalisierung

Bürgermeister Kirch präsentiert einen Überblick zur Digitalisierung innerhalb der Verwaltung.

Die Präsentation wird diesem Protokoll beigelegt.

Zu TOP 10 Mitteilungen und Anfragen

Herr Daum vom Seniorenbeirat erkundigt sich nach der Entscheidung des ZAW, sämtliche Mülltonnen nunmehr in einer Farbe (dunkelgrau) auszugeben und die zu entsorgende Müllsorte nur noch mit einem Aufkleber zu signalisieren. Er ist der Meinung, dass es für den Entsorgenden schwer wird, das z. B. bei Dunkelheit noch zu unterscheiden welche Mülltonne die richtige ist.

Der Bürgermeister kann hierzu keine Auskunft geben. Für die Stadt sind zwei Stadtverordnete in die Verbandsversammlung gewählt. Er werde diesen Hinweis gerne an die beiden Mitglieder weitergeben.

Herr Donig erkundigt sich nach den Kosten für die Entwicklung des neuen „Stadtlogos“. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Kosten sich nur auf Personalkosten einer geringfügigen Beschäftigung belaufen. Hauptsächlich aber wurden die Arbeiten im eigenen Haus erledigt. Auch die Anpassung der Flyer, Broschüren und Plakate der Stadt werden sukzessive im Hause von den eigenen Mitarbeitenden mit dem neuen Logo versehen.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt wurden schließt der Ausschussvorsitzende die Sitzung um 21.23 Uhr.

Dennis Alfonso Muñoz
Ausschussvorsitzender

Susanne Schübler
Schriftführung